

Präsidiumsinformationen

Der Schleswig-Holsteinische Badminton-Verband e.V. trauert um sein langjähriges Vorstandsmitglied und Träger des Ehrenringes

Willy Suhrbier



* 23. Februar 1921
+ 15. Dezember 2000

Willy Suhrbier war ein Mann der ersten Stunde des Badmintonsports und machte Lübeck Ende 1950 / Anfang 1960 zur Hochburg unserer Sportart.

Für den Landesverband war er als Auswahltrainer, Lehrwart, Sportwart, Jugendwart und Schiedsrichterwart erfolgreich tätig und schied nach über 30 Jahren Vorstandsarbeit 1988 aus.

In den vielen Jahren unserer vertrauensvollen Zusammenarbeit haben wir Willy Suhrbier als eine Persönlichkeit von hohen menschlichen und fachlichen Qualitäten kennen und schätzen gelernt.

Durch sein hervorragendes Fachwissen und sein abgewogenes Urteil hat er sich große Verdienste um den Badmintonsport in Schleswig-Holstein erworben.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Horst Samuelson
SHBV-Präsident

Trauer um Willy Suhrbier

Mit tiefer Bestürzung und Trauer habe ich telefonisch erfahren, dass Willy Suhrbier verstorben ist. Willy war für mich und viele andere, nicht nur unseres Verbandes, ein großes Vorbild

Er hat sich uneigennützig für den Verband und den Badmintonsport eingesetzt und geschafft, dass der VfB Lübeck mehrfach Deutscher Badmintonmeister wurde mit den Herren Jipp, Puck, Adler und Willy Suhrbier sowie den Damen Hennen und Wichmann, die dann auch in den Einzel- und Doppel- und Mixedmeisterschaften Deutsche Meistertitel holten.

Jahrzehntelang war er Sportwart des Verbandes und verantwortlich dafür, dass ich für den Landesvorsitz kandidierte und 1967 zum Präsidenten gewählt wurde.

Während der 13 Jahre meiner Tätigkeit war er in sportlichen Dingen mein unverzichtbarer Helfer. Doch nicht nur hier begleitete er mich, sondern wir spielten auch gemeinsam auf überregionalen Turnieren. So waren wir im Doppel mehrfach Norddeutscher Meister und Zweiter der Altersmeisterschaften.

Den wohl schönsten Triumph erlebten wir in Worms bei den internationalen inoffiziellen Deutschen Meisterschaften, wo wir im Doppel Zweiter, er im Einzel Dritter und ich im Einzel der jüngeren Gruppe Zweiter wurden.

Trotz der Kriegsverletzung war er ein Kämpfer, der nie ein Spiel aufgab. Das Spiel ist zu Ende, sagte er einmal zu mir, wenn der letzte Ball geschlagen ist.

Willy, Du hast jetzt den letzten Ball geschlagen.

Ich und alle, die Dich kannten, werden Dich nie vergessen.

Dein Hajo

(Übermittelt von Hajo Röhl 19370 La Chamberet La Gorse-France Neue Telef. Nr. 0033 (0) 555 979224)

Allen Lesern

auf diesem Wege ein sportlich
und gesundheitlich erfolgreiches
neues Jahr 2001!

Schleswig-Holsteinischer Badminton-Verband e.V.

Ballzulassung Saison 2000/2001

Firma	Marke	Kat.1	Kat.2	Kat.3	Kat.4	Nylon
VICTOR	VICTOR	Champion New Ultimate	Service		Queen 2000	Nylon 2000
Pflüger	Friendship	TOP	Premium	Select	F-1130	Cup/Center
YONEX	YONEX	AS 40	AS 30	AS 20	AS 10	Mavis 500/350
MTS	Talbot Torro	Hit 900	Hit 850	HIT 800	HIT 750	Tech
RJ/Bitter	RJ	Champ	Standard	Swift	Center	RJ Classic Nylon
RSL	RSL	Tourney No.1	Silver	Official	Ace	Nylon I/Nylon II
TACTIC	Tactic	Gold	Silver	Clipper	Rot	Tactic Nylon
TOX	Tox	Aeros Silver	Aeros Pro	Topolino Classico	Topolino Naturo	Aeros Spaceshuttle/ Topolino Nyloncork
X-B-Born	X-B-Born	Green	Yellow	Red	Blue	X-B-Nylon

Nur diese vorgenannten Bälle sind im offiziellen Spielbetrieb des SHBV zugelassen. Bei Benutzung von hier nicht aufgeführten Bällen werden Punktspiele als verloren gewertet.

Die Bälle der Kat. 1 sind für die VL/LLigen und alle nachfolgenden Klassen, die Bälle der Kat. 2 und Kat. 3 ab BL/BK und alle nachfolgenden Klassen und die Bälle der Kat. 4 für die KL/KK zugelassen. gez. SHBV-Präsidium

3. Deutsche Rangliste U 15/U 17 in Bonn-Beuel

Patrick Neubacher auf Platz 4

Ulrich Düring und Linn Engelman fielen aus

Eigentlich sollten fünf Spieler zur Deutschen Rangliste nach Bonn-Beuel



Rangliste nach Bonn-Beuel fahren, jedoch fielen Ulrich Düring und Linn Engelman aus, so dass die kleine Delegation mit Patrick Neubacher, Jan-Sören Schulz und Leif Rehfeld optimal betreut werden konnte, da mit Herbert, Mads und Helmut Meier ebenfalls drei Betreuer an den Start gingen.

Der in U 15 noch spielberechtigte Jan-Sören Schulz zeigte in U 17 eine gute Leistung. Nachdem er sein Auftaktspiel gegen Lemke gewinnen konnte, musste er gegen seinen Doppelpartner Patrick Neubacher ran. Dieser zeigte mit dem "Kleinen" kein Erbarmen (15:1/15:3). Letztendlich wurde Jan-Sören 14., womit

Patrick Neubacher erspielte sich in Beuel den 4. Platz.

Foto: M. Rosburg

er nicht unzufrieden sein sollte.

Patrick spielte sich mit einem klaren Zweisatzsieg in das Viertelfinale, wo dann allerdings gegen Benjamin Wahl im Entscheidungssatz mit 11:15 Endstation war.

Im Spiel um Platz 3 verlor er gegen Andreas Kammer nochmals in drei Sätzen und wieder mit 11:15 im 3. Satz. Ärgerlich hier sicherlich der mit 13:15 verlorene 2. Satz.

Unsere Paarung im U 17-Mixed schieden beide bereits in Runde 1 aus. Bei Jan-Sören mit seiner Partnerin Lillie (Niedersachsen) mit Sicherheit weniger überraschend als bei Patrick Neubacher mit Schnaase (NRW). In der Platzierungsrunde erreichten Patrick mit Partnerin Platz 10 und Jan-Sören Schulz Platz 16.

Leif Rehfeld sollte die SHBV-Fahne in U 15 hoch halten. Im Mixed erreichte er mit Partner Kuhr den 14. Platz und auch im Einzel musste er erst einmal Lehrgeld zahlen. Für ihn war es wichtig, das Flair einer Deutschen kennen zu lernen und mit den gesammelten Erfahrungen den Grundstock für spätere Erfolge zu legen.

Helmut Meier

2. DBV-Ranglistenturnier U 19 in Bottrop

Joachim Persson wurde zweimal Zweiter

Für die Deutsche Rangliste U 19 qualifizierten sich mit Ayfer Taskin, Linn Engelman, Philipp Droste, Joachim Persson, Sascha Klopp, Patrick Neubacher und Michaela Kitschke gleich sieben Akteure des SHBV.

Das Coachen übernahm Verbandstrainer Mads Hansen, Herbert Ehmke knetete die Spieler wieder kräftig und der stellvertretende Jugendwart Helmut Meier kümmerte sich um die Organisation.

Nichts ging mehr, das war das Motto der Hinfahrt für Mads Hansen. Eigentlich wollte er zuerst ankommen, aber eine Totalsperrung der A 1 ließen ihn erst vier Stunden später als der Bus, der eine längere Pause auf einem Rastplatz einlegte, in Bottrop eintreffen.

Bei den Spielern ging aber so einiges. Joachim Persson, zusammen mit Overzier spielten sich ungefährdet in das Halbfinale, kamen aber dann "nur" auf Platz 4. Michaela Kitschke mit Partner Schlüter erspielten sich einen hervorragenden 6. Platz, knapp gefolgt von Philipp Droste und Töllner (MV) auf Rang 7. Auch Sascha Klopp mit Heiden überzeugte mit einem 9. Platz. Im Herreneinzel starteten nur drei Akteu-

re, da Philipp sich leicht verletzt für das Doppel schonte. Sascha Klopp konnte die Vorrunde gewinnen, aber dann war er gegen Reuter chancenlos. Patrick Neubacher verkaufte sich als U 17er bestens. Immerhin gewann er gegen den späteren Vierten einen Satz und dies war auch das einzige Spiel, welches er verlor, Platz 9. Sascha Klopp errang letztlich Platz 13.

Extrem souverän präsentierte sich Joachim Persson. Bis zum Einzug ins Finale gab er gerade einmal zehn Punkte. Aber im Finale beim Stande von 2:1 für seinen Kontrahenten Knoll wurde er nach eigenen Angaben nervös. Zwar gewann er den ersten Satz 15:13, doch er fand nie den gewohnten Rhythmus, so dass er die Folgesätze verlor.

Im Dameneinzel vertrat nur Linn Engelman die SHBV-Farben. Die U 17erin musste sich aber leider schon in Runde 1 beugen und landete auf Rang 18.

Auch im Damendoppel lief es für Linn Engelman und Ayfer Taskin nicht so richtig rund. Am Ende Platz zwölf. Besser machten es Michaela Kitschke und Ulrike Heiden (MV). Im Viertelfinale mussten sich die beiden mächtig strecken und zogen aber verdient ins Halbfinale ein, wo sie gegen ein europäisches Spitzendoppel auf verlorenem Posten standen. Im kleinen Finale erspielten sich die beiden dann den 3. Platz.

Sascha Klopp im Lospech. Im ersten Spiel schied er mit Schlüter (N) im Herrendoppel gegen die späteren Sieger aus. Am Ende Platz 14. Das zusammengestellte Doppel Patrick Neubacher und Reuter spielten sich mit einem Dreisatzsieg ins Viertelfinale, wo sie dann ausschieden und letztendlich Platz 8 belegten.

Philipp Droste und Joachim Persson mussten zweimal über die volle Distanz gehen, bevor sie ins Finale einzogen. Auch hier wurden wieder drei Sätze gespielt, diesmal gewannen die Kontrahenten. Zuviel Kraft in den ersten Spielen gelassen ????

Aber mit dem zweiten Platz sollten sie nicht unzufrieden sein.

Helmut Meier

Aus den Bezirken / Kreisen

Bezirk Nord : SV Adelby marschiert weiter gen Aufstieg

Kampf zwischen TSV Süderlügum und dem Wyker TB

In der Bezirksliga geht das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem TSV Süderlügum und dem Wyker TB weiter, es bleibt spannend. Nur diese zwei kommen meiner Ansicht nach noch für die Meisterschaft in Frage, es wird im direkten Duell im Rückspiel am letzten Spieltag in Wyk entschieden, dieses Spiel hätte auf dem Festland wohl zahlreiche Zuschauer angezogen.

In der Statistik beider Mannschaften erweisen sich bei Süderlügum das 2. und 3. Herreneinzel als eifrigste Punktesammler, während bei Wyk das Ehepaar Füchsel im 1. Herreneinzel (wer hätte das anders erwartet?) und im Dameneinzel stärkste Mannschaftsteile sind, alle haben noch kein Spiel verloren.

Die Entscheidung im Rückspiel wird sicherlich in den Doppelbegegnungen fallen, falls Wyk in stärkster Besetzung antreten kann. Das Mittelfeld bilden in dieser Klasse die SG Ladelund/Westerland und der TSV Glücksburg, die weder in den Meisterschaftskampf eingreifen noch in Abstiegsgefahr kommen dürften. Auch im Kampf um die rettenden Plätze 5 und 6 gibt es einen

spannenden Wettkampf, auch hier kann die Entscheidung am letzten Spieltag fallen.

Ähnlich verläuft der Betrieb in der **Bezirksklasse A**, wo die Entscheidung im Meisterschaftskampf

tet hatte.

In der **Bezirksklasse B** marschiert der SV Adelby ohne Niederlage bei zwei Unentschieden gegen die direkten Verfolger Husum und Harrislee einer Sensation entgegen, der Husumer FC aber wird in der Rückrunde nicht locker



Der Wyker TB kämpft um die Meisterschaft: v.l.: Marion Wissel, Hauke Stammer, Thies Wisser, Heike Füchsel, Stefan Füchsel und Siegfried Dutschke. Foto: Hans-Christian Koch



Auch der TSV Süderlügum mit v.l. Dieter Lange, Norbert Thomsen, Kirsten Dabelstein, E. Johannsen, Hark Hansen und Thorsten Jensen will um den Titel spielen. Foto: Hans-Christian Koch

bereits entschieden sein dürfte, denn Aufsteiger Kopperby dürfte kaum noch einzuholen sein, zu groß scheint der Vorsprung. Ungewöhnlich stark fällt der TSV Süderlügum ab, den ich etwas stärker erwart-

lassen, denn mit Doris Lemke und Gerrit Sode (beide ehemalige Gardinger TSV) hat dieses Team kräftig verstärkt. Die restlichen vier Mannschaften werden sich harte Kämpfe um den Klassenerhalt liefern, eine Vorentscheidung könnte am 11. März in Langenhorn fallen, wenn Aufsteiger Kropp zu Gast ist.

Hans-Christian Koch

Punktspiel-Hallen-Terminmeldung für einen der unteren Termine können wir dann gerne in eine Turnierausrichtung umwandeln. Den Ausrichtern der Turniere steht für die Durchführung natürlich unser erfahrener Turnierausschuss zur Seite.

Wir würden uns über Ausrichter freuen!
Turniertermine 2001/2002

29.09.2001	1.KERL
10./11.11.2001	KM 2001
15.12.2001	2.KERL
19./20.01.2002	1.KDRL
16.02.2002	3.KERL
23./24.03.2002	2.KDRL

H. Brummack,
Turnierausschuss KBV Kiel

KBV Kiel/Plön/NMS :

Turnierplanung 2001/2002

Was soll das um diese Zeit?

Ganz einfach: viele Hallentermine müs-

sen schon bald angemeldet werden. Interessierte Vereine können sich also jetzt schon einen Termin für ihre 6-Felder-Halle ausgucken und für uns reservieren. Außerdem stehen diese Termine für Punktspiel im Kreis dann nicht zur Verfügung. Eine

Turnierergebnisse

Turnierergebnisse

KBV Kiel/Plön/Neumünster: Kreismeisterschaften ausgespielt

Christian Mau mit Hattrick

Ulrike Zeuke gewann im Dameneinzel

Wieder einmal trafen sich Spielerinnen und Spieler der Kreisliga und Kreisklassen in Molfsee, um die Kreismeisterinnen und Kreismeister auszuspielen. Zur Begrüßung erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein kleinen Glücksbringer in Form eines Schokoladen-Weihnachtsmannes vom Turnierausschuss zur Einstimmung.

Diesmal waren wieder die zahlreichen bekannten Gesichter dabei, aber auch Debütanten aus dem Jugendbereich konnten begrüßt werden. Leider nahmen nur wenige Teilnehmer der unteren Spielklassen am Turnier teil, da sie teilweise vermuteten, in einem solchen Feld nicht mithalten zu können. So traf an einige als Zuschauer auf der Tribüne – sich im nachhinein ärgernd, nicht gemeldet zu haben, da doch der eine oder andere in der eigenen Leistungsklasse dabei war oder es ein "alte Rechnung" zu begleichen galt. In der Acht-Felder-Halle der SpVg Eider-tal-Molfsee konnte zügig gespielt wer

gegen 18.30 Uhr. Dass dieses noch ein langer und kräftezehrender Abend werden würde, ahnte man bereits während der ersten Vorrundenspiele.

Um den Abend für die Spieler etwas abzukürzen, entschied sich der Spiel-ausschuss, nicht wie geplant, alle Plätze auszuspielen, sondern hier nur die ersten vier. Sowohl im Dameneinzel als auch im Herreneinzel konnten sich die favorisierten Vorjahressieger Ulrike Zeuke und Christian Mau gegen ihre Kontrahenten erfolgreich durchsetzen. Am Sonntag fand dann letztendlich noch das Finale im Herreneinzel, sowie die Mixeddisziplin statt. Planmäßig wurden

Spielerinnen und Spieler die Möglich-keit hatten, ihre Leistung mit denen anderer zu vergleichen und vielleicht



Christian Mau und Ulrike Zeuke, die Sieger in den Einzeldisziplinen.

Foto: Oliver Radden

eigene Stärken und Schwächen zu er-kennen.

So bedankt sich der Kreisvorstand bei dem Turnierausschuss und dem aus-richtenden Verein, der SpVg Eider-tal-Molfsee, für die gute Durchführung und Betreuung des Turniers und wünschen Frank Höpfner, der krankheitsbedingt leider seinen Servicestand nicht auf-bauen konnte, gute Besserung.

Er hätte sicherlich gute Kundschaft gehabt, da leider einige Schläger zu Bruch gingen.

Ob sportlicher Ehrgeiz oder Material-ermüdung hierzu führten, sei dahin gestellt - auf jeden Fall war bei allen Spielerinnen und Spieler ein Entusi-asmus für den Badminton-sport erkenn-bar.

Oliver Radden

Die Ergebnisse der Kreismeister-schaften im einzelnen:

Herreneinzel

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Mau Christian | TuS Holtenau |
| 2. Kulke Mark | THW Kiel |
| 3. Brummack Hartmut | THW Kiel |
| 4. Wendeborn Jan | TSV Kronshagen |
| 5. Kampen Reiner | SpVg. Eider-tal/M. |
| 5. Schiefelbein Marko | SpVg. Eider-tal/M. |
| 5. Schulz Moritz | SpVg. Eider-tal/M. |
| 5. Stelck Günter | TSV Flintbek |
| 9. Hoffmann Heiko | TSV Kronshagen |
| 9. Krause Stefan | TV Jahn |



Sieger und Platzierte der Kreismeisterschaften Foto: Oliver Radden

den, doch zahlreiche ausgeglichene Spiele in der Vorrunde der Herrendop-pel sorgten für eine ca. einstündige Verzögerung im Zeitplan des ersten Spieltages. Die teilweise gleich starken Paarungen in den Vorgruppen sorgten für spannende Spiele und ein offenes Rennen um den Einzug in die Final-runde.

Während die Damen schon in die Doppeldisziplin gestartet waren, began-nen die Herren mit ihren Einzeln erst

die Spiele durchgeführt, so dass um ca. 14.15 Uhr auch die letzte Siegerehrung hat stattfinden können.

Hier hatte sich die eingespielte Holtenauer Paarung Schmahl-Rösser/ Mau gegen die Routiniers Wittke/ Brummack vom THW im Finale durch-setzen können, so dass Christian Mau ein Hattrick mit drei Meistertiteln für sich gelang.

Man kann mal wieder von einem gelun-genen Turnier sprechen, bei dem die